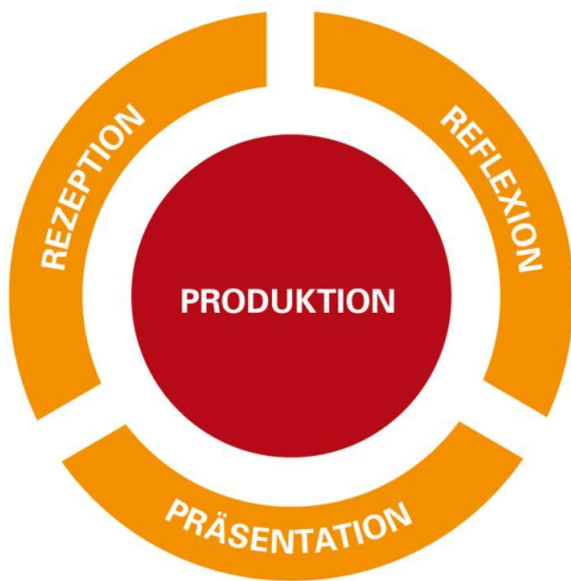




BILDENDE KUNST Bildungsplan 2016 / Schulcurriculum

Stundentafel: Die Klassen 5-7 haben zwei Unterrichtsstunden Kunst pro Woche, in den Klassen 8-10 wird einstündig unterrichtet (halbjährig eine Doppelstunde / Woche).

Unabhängig von der Klassenstufe kann man den zwei Schaubildern die wesentlichen Inhalte des Kunstunterrichts sowie die Verbindung zu den Kompetenzbereichen entnehmen:



Modell Prozessbezogene Kompetenzen (© Landesinstitut für Schulsport, Schulkunst und Schulmusik)



Gesamtmodell Aufbau Bildungsplan Bildende Kunst (© Landesinstitut für Schulsport, Schulkunst und Schulmusik)

**Die Leitperspektiven sind seit jeher im Fach Bildende Kunst verankert.
Das Fach Bildende Kunst ist offen für fächerverbindende Projekte und Aktionen.**

Klasse 5/6

Das Schulcurriculum soll Freiräume für individuelle Schwerpunktsetzungen, Vertiefungen und Erweiterungen ermöglichen. Diese ergeben sich aus den Inhalten und den zu erwerbenden Kompetenzen des Bildungsplans und beziehen sich auf die Bedürfnisse der jeweiligen Lerngruppe. Auf die Vorgabe von Sollstunden sowie zeitlichen Vorgaben wird bewusst verzichtet.

Eine Ordner- bzw. Heftführung dient der Dokumentation von Grundlagen sowie der Reflexion der eigenen praktischen Arbeit.

Die Fachschaft Kunst legt Wert auf das Einüben sozialen Verhaltens (Kommunikation, gemeinsames Aufräumen, Gruppenarbeit, sorgfältiger Umgang mit Präsentations- und Realisationsmedien).

Klasse 7/8

Das Schulcurriculum soll Freiräume für individuelle Schwerpunktsetzungen, Vertiefungen und Erweiterungen ermöglichen. Diese ergeben sich aus den Inhalten des Bildungsplans und beziehen sich auf die Bedürfnisse der jeweiligen Lerngruppe. Auf die Vorgabe von Sollstunden sowie zeitlichen Vorgaben wird bewusst verzichtet.

Die Erkenntnisse aus Klasse 5 und 6 werden vertieft und erweitert. Der Ordner / das Heft für Notizen und praktisches Arbeiten soll weitergeführt werden.

In den Klassen 7 und 8 sind die Bereiche Bild und Fläche verbindlich. Aus den Bereichen Raum (Plastik und Architektur) und Zeit (Medien und Aktion) wird je ein Teilbereich gewählt. Aspekte aus den nicht gewählten Teilbereichen sollen in das Unterrichtsgeschehen mit einbezogen werden.

Klasse 9/10

Auch in den Klassenstufen 9 und 10 sollen Freiräume für individuelle Schwerpunktsetzungen, Vertiefungen und Erweiterungen ermöglicht werden. Diese ergeben sich aus den Inhalten des Bildungsplans und beziehen sich auf die Bedürfnisse der jeweiligen Lerngruppe. Auf die Vorgabe von Sollstunden sowie zeitlichen Vorgaben wird auch hier bewusst verzichtet. Experimentelle und individuelle, eigenständige Lern- und Erfahrungszugänge werden - auch im Hinblick auf die Kursstufe – gefördert.

In den Klassen 9 bis 10 sind die Bereiche Bild und Fläche verbindlich. Aus den Bereichen Raum (Plastik und Architektur) und Zeit (Medien und Aktion) wird je ein Teilbereich gewählt. Aspekte aus den nicht gewählten Teilbereichen sollen in das Unterrichtsgeschehen mit einbezogen werden.

Kurstufe

Wie in allen anderen Klassenstufen gliedert sich der Bildungsplan auch für die Jahrgangsstufe neben den **prozessbezogenen Kompetenzen** in die vier Bereiche der **inhaltsbezogenen Kompetenzen**: Bild, Fläche, Raum und Zeit. Ergänzend ist in der Kursstufe der „**Schwerpunktthemen**erlass“ des KM verbindlich. Aus den drei aktuell vorgegebenen Schwerpunktthemen, wählt die Fachlehrkraft zwei Themen aus, die somit Unterrichtsgegenstand der vier Kurshalbjahre sind. Dies gilt sowohl für den (2stündigen) Basiskurs, als auch für den (5stündigen) Leistungskurs.

Auf Grund der Auswahl der jeweils gültigen (und im zwei- bzw. sechsjährigen Wechselrhythmus sich verändernden) Schwerpunktthemen ergibt sich die Situation, dass die Inhalte nicht immer vollständig mit den inhaltsbezogenen Kompetenzen des Bildungsplans in Deckung zu bringen sind.

Sowohl im Basis- als auch im Leistungsfach sollen aber alle Kompetenzen behandelt bzw. vermittelt werden. Dies geschieht im Kerncurriculum und im Schulcurriculum:

durch in die ausgewählten Schwerpunktthemen „integrierte Ergänzungen“

durch „innovative Abstecher“ in andere Gestaltungs- und Handlungsbereiche.

Im 2stündigen Kurs werden die Schüler:innen auf eine (mögliche) mündliche Abiturprüfung vorbereitet. Im fünfständigen Kurs werden die Schüler:innen auf die fachpraktische und schriftliche Abiturprüfung vorbereitet.

Vorgaben Kerncurriculum	Schulcurriculum
5ständiges Leistungsfach und 2ständiges Basisfach: • Prozess- und inhaltsbezogene Kompetenzen (Bildungsplan) • Drei Schwerpunktthemen, von denen zwei ausgewählt werden müssen • Integrierte Ergänzungen und/oder innovative Abstecher in die (durch die Auswahl bedingten) geforderten Gestaltungs- und Handlungsbereiche (inhaltliche Kompetenzen)	2ständiges Basisfach: • Integrierte Ergänzungen und/oder innovative Abstecher in die (durch die Auswahl bedingten) geforderten Gestaltungs- und Handlungsbereiche • Zeit für individuelle Vertiefungen oder Ergänzungen zu Teilaspekten des Bildungsplans und der Schwerpunktthemen 5ständiges Leistungsfach: • Integrierte Ergänzungen und/oder innovative Abstecher in die (durch die Auswahl bedingten) geforderten Gestaltungs- und Handlungsbereiche • Zeit für individuelle <u>Vertiefungen oder Ergänzungen</u> zu Teilaspekten des Bildungsplans und der Schwerpunktthemen, <u>die über das Niveau des 2ständigen Kurses hinausreichen</u> • Die Führung eines „Skizzenbuches“ wird empfohlen • Tipps und Informationen zu „kreativen Berufen“